

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 226 April 2020



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*
die CV-Pandemie beschäftigt alle immens, insbesondere Träger internationaler Programme müssen gewaltige Probleme lösen, die Mitglieder der AGDF stehen vor großen finanziellen Problemen. Die Geschäftsstelle versucht zu unterstützen, wo dies möglich ist.

Über die alltäglichen Themen hinausgedacht, stellt sich die Frage nach den längerfristigen Wirkungen der Pandemie: Verändern sich Kommunikation – auch Protest, Bildung – und Reiseverhalten, die Rolle der Staaten und internationalen Organisationen, die Wirtschaft, der Umgang mit der natürlichen Umwelt? Wird die Zivilgesellschaft als „kritisches Korrektiv“ zugunsten der Menschenrechte gestärkt oder weiter geschwächt? Werden (nationaler) Egoismus und Abschottung eher gefördert oder gewinnen solidarisches Handeln und konstruktive Konfliktbearbeitung an Relevanz?

Es ist sinnvoll über die aktuelle Krise hinaus zu denken und zu prüfen, wie wir auf diese Entwicklungen reagieren müssen. Sonst werden wir schnell überrollt.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand setzte sich Anfang März (erneut) mit den EKD-Plänen zu Haushaltskürzungen und dem Beitrag der AGDF und ihrer Mitglieder zur „Kirchennahen Friedensarbeit“ auseinander. Er beschloss, dass die Mitglieder zum Interesse an einem Dachverbandsinternen Studientag zur deutschen Diskussion zur BDS-Kampagne und zum Nahost-Konflikt befragt werden. Die Präsenz beim Ökumenischen Kirchentag war auch Thema eines Gesprächs mit Pax Christi.

Mitgliederversammlung

Die AGDF-Mitgliederversammlung hat das Schwerpunktthema „Systemwandel statt Klimawandel“. Der Vorstand wird gewählt, die Mitglieder wurden gebeten, Kandidat*innen vorzuschlagen.

Fachbereichssitzungen

Wegen der CV-Pandemie ist der Fachbereich I ausgefallen, der Fachbereich III führte seine erste Videokonferenz durch, bei der es um akute Fragen zu den aktuellen Freiwilligen und dem nächsten Jahrgang ging.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt ihre Arbeit fort, die meisten Mitarbeitenden sind im Homeoffice. Anne Reichelt setzt für ein Jahr aus, dafür nimmt Sandra Weber am 1. April ihre Tätigkeit in der Verwaltung auf.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Corona-Virus: Kirchlicher Aktionstag in Büchel wird verschoben

Angesichts der Corona-Pandemie, deren Ende noch nicht absehbar ist, hat sich die Projektgruppe „Kirchen gegen Atomwaffen“ dafür entschieden, den für den 6. Juni geplanten Kirchlichen Aktionstag am Fliegerhorst Büchel abzusagen und auf einen noch nicht festgelegten späteren Zeitpunkt zu verschieben

Infos:

<https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/corona-virus-kirchlicher-aktionstag-buechel-wird-verschoben-4336.pdf>

POLITISCHE AKTIONEN

Virtueller Ostermarsch 2020

Angesichts der Corona-Krise werden die Ostermärsche 2020 nicht wie gewohnt stattfinden. Statt auf die Straße für Frieden und Abrüstung zu gehen, wird der Protest dieses Jahr hauptsächlich zu Hause und virtuell stattfinden. Die Ostermärsche werden traditionell in lokaler und regionaler Verantwortung organisiert und viele Veranstalter*innen und Aktive machen sich bereits Gedanken über Alternativen, damit die Ostermärsche 2020 nicht komplett ausfallen.

Zur Unterstützung und zur Inspiration stellt das Netzwerk Friedenskooperative eine Übersicht mit Ideen für alternative Mitmach- und Protestmöglichkeiten zur Verfügung.

Info:

<https://www.friedenskooperative.de/alternative-ostermarsch>

Appell:

Wir fordern: Geld für Gesundheit statt für Rüstung!

Die Corona-Krise führt uns vor Augen, wie wichtig ein funktionierendes und gut ausgestattetes Gesundheitssystem ist. Jahrelang wurde beim Personal gespart und

wichtige Bereiche wurden privatisiert. Angesichts der Corona-Krise und zukünftiger Prävention von Pandemien müssen die Gelder für das Gesundheitswesen massiv erhöht werden. Gleichzeitig gibt die Bundesregierung jedoch Milliarden Euro für Rüstung und Militär aus. **Daher fordern wir von der Bundesregierung: Geld für Gesundheit statt für Rüstung!**

Infos / Appell unter:

<https://www.friedenskooperative.de/gesundheitsstatt-ruestung>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Fachmesse **ENGAGEMENT WELTWEIT** 28. November 2020

Siegburg

Warum gerade jetzt – während der tiefgreifenden Corona-Krise – die nächste Fachmesse geplant wird?

Die Gedanken richten sich auf die Zeit nach dem Höhepunkt der Corona-Krise: Die gemachten Erfahrungen werden die Arbeit von Fachkräften nachhaltig prägen, aber die internationale personelle Zusammenarbeit wird weiter einen wichtigen Beitrag zur Entwicklungspolitik leisten.

Mit der Fachmesse **ENGAGEMENT** wollen auch in Zukunft Fachkräfte für die personelle Zusammenarbeit gewonnen werden. Dabei werden - wie in den Vorjahren - Perspektiven und potentielle Handlungsfelder vorgestellt.

Im Begleitprogramm geht es um die Frage, wie die Krise die personelle Zusammenarbeit verändert hat. Was bedeutet das für die Rolle von Fachkräfte, Entwicklungshelfer*innen und deren Partner*innen? Welche Krisenmanagementmethoden liegen vor? Und was bedeutet eine derartige Krise für zukünftige Fachkräfte? Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen der diesjährigen Fachmesse diskutiert.

Frühbucherrabatt bis zum 01. Juni 2020
Anmeldung über das Onlineformular.

Infos: <https://www.engagement-weltweit.de/Anmeldung-fuer-Organisationen/>
und

<https://www.engagement-weltweit.de/>

PUBLIKATIONEN

***Initiative Gesichter des Friedens
Interview mit der Tochter von Wassili
Archipow (†72, Stabschef der 69. U-
Boot-Brigade der Nordmeerflotte):
„Mein Vater wusste, was er tat“***

Gesichter des Friedens: Prominente Persönlichkeiten setzen ein Zeichen für Frieden und Sicherheit!

Die Konfliktpotentiale innerhalb Europas und weltweit nehmen zu – an Zahl und an Intensität. Nach Aufkündigung des INF-Vertrags und einer sich rasant verändernden globalen Sicherheitsarchitektur braucht es mehr denn je eine informierte und infolgedessen mündige Zivilgesellschaft.

Infos: <https://www.faces-of-peace.org/wassili-archipow/>

Feministische Intersektionale Friedensarbeit

Die Dokumentation des Symposiums vom 1. Februar 2020 "Feministische Friedensarbeit" in Hannover ist nun online.

Auf dem YouTube-Kanal gibt es die Vorträge zu Intersektionalität, Gender und Frieden und Kolonialismus und Rassismus jetzt auf Video.

Infos:

<https://friedensbertha.de/>

und

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLqzLiM0dyMi1Y7oMTHmf9EZqZKHS0Jrq1>

Atlas der Zivilgesellschaft

Zum dritten Mal hat Brot für die Welt in Kooperation mit CIVICUS den Atlas der Zivilgesellschaft veröffentlicht.

Die Studie belegt erneut die dramatischen Einschränkungen, die zivilgesellschaftliche Organisationen und Aktivist*innen überall auf der Welt erfahren, wenn sie sich für Anliegen wie Menschenrechte, Umweltschutz oder Frieden einsetzen:

Weltweit leben zwei Milliarden Menschen in Staaten, wo zivilgesellschaftliches Engagement durch staatliche Gewalt vollständig unterbunden wird – das ist ca. ein Viertel der Weltbevölkerung. Eine wichtige Veränderung zum Vorjahr ist die Zahl der Menschen, die in unterdrückten Staaten leben: Dies sind nun drei Milliarden Menschen bzw. ca. 40% der Weltbevölkerung. Nur drei Prozent der Menschen genießen uneingeschränkte Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit und können ihre Anliegen frei äußern, ohne Furcht vor Gewalt an Demonstrationen teilnehmen oder sich uneingeschränkt in Vereinen und NGOs engagieren.

Als inhaltlichen Schwerpunkt setzt der Atlas der Zivilgesellschaft in diesem Jahr, wie gerade Frauen und Bewegungen für Frauenrechte vom Trend des Shrinking Civil Society Space, von Diffamierung, Bedrohung und Einschränkungen in ihrem Engagement betroffen sind. Neben den Ländern Armenien, Brasilien, Indonesien, Sudan und Uganda blicken wir nach Mittelamerika und berichten von der Arbeit eines regionalen Frauennetzwerks

Infos: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/atlas-der-zivilgesellschaft/>

und zum Download:

https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2_Downloads/Fachinformatio-nen/Atlas_d_zivilgesellschaft/2020/Atlas_der_Zivilgesellschaft_2020.pdf

Neuer Reader der Vielfalt-Mediathek zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“:

„Haltung zeigen! – jetzt erst recht. Bildungsmaterialien für Demokratie, Anerkennung und Vielfalt“

Die Broschüre gibt einen Überblick über das vielfältige Repertoire an Methoden, Konzepten und Informationen zu den ganz unterschiedlichen Themenfeldern der Vielfalt-Mediathek und damit des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Sie bietet anhand von Beispielen einen Einstieg in unterschiedliche Themen, stellt Projekte vor und gibt mit Methoden und

Materialien Anregung für die praktische Arbeit.

Sie können die Broschüre kostenlos herunterladen oder es können bis zu drei gedruckte Exemplare gegen eine Versandpauschale von 3,00 Euro zuzüglich der gewichtsabhängigen Portokosten bestellt werden.

Mathis Harbord-Blome/Ina Klären/Sigrid Wollgarten (Hg.):. Herausgegeben im Auftrag des IDA e. V., ISSN 1616-6207, Düsseldorf: Eigenverlag 2019, 148 Seiten.

Infos: Download: <https://www.vielfalt-mediathek.de/mediathek/6915/haltung-zeigen-jetzt-erst-recht-bildungsmaterialien-f-r-demokratie-erkennung-u.html> und

bestellbar:

<https://www.idaev.de/publikationen/reader/>

Neue Publikationen:

Rassismus bekämpfen!

Tools und Methoden für Jugend- und Freiwilligenorganisationen

- 1. "Standing Together Against Racism - A Training Handbook"
- 2. Handbuch "Managing Organisational Change - Tools and Methods to Become a Diversity-Sensitive NGO"

Im Rahmen des europäischen Projektes 'Standing Together Against Racism in Europe (STAR E)' wurden sowohl Methoden entwickelt und erprobt, die zur Bekämpfung von Rassismus eingesetzt werden können, als auch solche, die der Stärkung von Inklusion und Vielfalt in Organisationen dienen.

Interessierte Personen können gerne Rückmeldungen zu ihren Erfahrungen mit den Methoden geben und auch Vorschläge für weitere zu machen.

Druckversionen der Handbücher können beim Berliner ICJA-Büro per E-Mail [icja\(at\)icja.de](mailto:icja(at)icja.de) bestellt werden.

Infos: <https://ijab.de/alle-kurzmeldungen/rassismus-bekaempfen-neue-tools-und-methoden-fuer-jugend-und-freiwilligendienstorganisationen-verfuegbar>

Download unter: <https://star-e.icja.de/>

Konfliktbarometer 2019: Welt unter Druck

Die Ergebnisse des vom HIIK veröffentlichten Konfliktbarometers 2019 verheißen nur auf den ersten Blick eine positive Entwicklung. Das Ausmaß politischer Konflikte ist in 2019 gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Gleichwohl bleibt das Ausmaß der Gewalt besorgniserregend. Das ist auch in den ZFD-Partnerländern zu spüren.

Info:

<https://www.ziviler-friedensdienst.org/de/aktuelles/konfliktbarometer-2019-welt-unter-druck>

ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

Kommentar \ EU am Scheideweg: „Europa vor Flüchtlingen abschirmen“ oder „Geflüchtete schützen“?

Angesichts der Corona-Krise rückt die europäische Flüchtlingspolitik derzeit in den Hintergrund. Doch die Situation der Geflüchteten an der EU-Außengrenze, auf den Inseln der Ägäis und an anderen Orten an den Rändern Europas verschlechtert sich zunehmend, verstärkt durch die globale Pandemie. Benjamin Etzold vom Bonner Friedens- und Konfliktforschungsinstitut BICC und weitere Forscherinnen und Forscher des EU-geförderten Projekt TRAFIG sind nicht nur über die humanitäre Situation, sondern auch über die Politik der EU zutiefst besorgt. Nachdrücklich fordern sie EU-Maßnahmen zum Schutz der Geflüchteten – und nicht vor ihnen.

Infos:

https://www.bicc.de/uploads/tx_bicctools/Kommentar_EU_Fluechtlingspolitik.pdf und in

englischer Sprache

<https://trafig.eu/blog/eu-shield>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Solidarisch gegen Corona Streiks und Proteste (global)

Die folgende Chronologie soll eine Übersicht über die vielfältigen Reaktionen auf die Pandemie und ihre unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen geben. Es werden vor allem die Ereignisse publik gemacht, wo Leute den Mut gefasst haben sich gegen mangelnde Hygienemaßnahmen, Einkommensausfälle oder unternehmerische sowie staatliche Repressionen zusammenzuschließen und zur Wehr zu setzen. Auf dass das Wissen über die Kämpfe zirkuliert

Infos:

<https://solidarischgegencorona.wordpress.com/globale-entwicklung/>

Ausschreibung der Sievershäuser Ermutigung 2020: Friedenspreis für internationale Begegnungsarbeit mit jungen Menschen

Bewerbungsschluss ist der 30. April 2020.

Die Sievershäuser Ermutigung ist mit einem Preisgeld von Euro 5000,- dotiert und wird gemeinsam von der Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen e.V. (Antikriegshaus Sievershausen) sowie der Stiftung Frieden ist ein Menschenrecht vergeben.

Die Verleihung der Sievershäuser Ermutigung findet am 6. Dezember im Rahmen einer Feierstunde statt.

Infos:

<https://www.antikriegshaus.de/index.php/aktuell/495-ermutigung-2020>

STELLENANGEBOTE

Friedenkreis Halle sucht zum 15. Mai 2020 eine*n Projektleiter*in im Projekt „Teilhabe für (H)alle?!“ mit 20h/ Woche befristet bis voraussichtlich zum 31.12.2020 als Elternzeitvertretung.

Bewerbungen bitte bis zum 15.4.2020 an: bewerbung@friedenskreis-halle.de

Infos: https://www.friedenskreis-halle.de/attachments/article/2045/Stellenausschreibung_Teilhabe.pdf

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter,

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.04.2020
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.